

II-2283 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1121/J

1985-02-04

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Lanner
und Kollegen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Umfahrung von Rattenberg

Die Verkehrsverhältnisse in der Stadtgemeinde Rattenberg am Inn sind für die Bevölkerung, die Fremdenverkehrswirtschaft sowie für Handel und Gewerbe unzumutbar. Auf Grund der insbesondere für Busse und Lkw viel zu geringen Fahrbahnbreite, kommt es immer wieder zu Stauungen, die fallweise zu einem völligen Erliegen des Verkehrs führen.

Sollte es im Verlauf der Ortsdurchfahrt von Rattenberg zu einem Verkehrsunfall kommen, in den auch Lkw-Züge mit gefährlichen Gütern verwickelt sind, würde dies eine Katastrophe für die ganze Stadt bedeuten. Rettungsarbeiten könnten infolge der gegebenen örtlichen Beengtheit bzw. durch den sofort sich bildenden Verkehrsstau, wenn überhaupt, nur unter äußerst schwierigen Bedingungen durchgeführt werden.

Durch das Fehlen von Gehsteigen sind die Fußgänger gezwungen, die Fahrbahn zu betreten. Sie sind dadurch in ihrer Sicherheit schwerstens gefährdet. Das Anlegen von Gehsteigen an diesen Stellen ist infolge der vorgegebenen mittelalterlichen Bauweise nicht möglich. Dazu muß gesagt werden, daß Rattenberg speziell im Sommer täglich von tausenden Gästen besucht wird, die von den an der Ost- und Westseite gelegenen Parkplätzen in die Stadt kommen.

-2-

Die Einwohnerzahl der Stadt Rattenberg hat in den letzten 20 Jahren um ca. 20% abgenommen. Dies ist zu einem großen Teil auf den starken Verkehr und die damit verbundenen Belastungen (Lärm, Abgase, Erschütterungen) zurückzuführen.

Eine entscheidende Erleichterung der Verkehrssituation könnte durch die Errichtung einer Umfahrung von Rattenberg in Form eines südlich der Stadt verlaufenden Tunnels erzielt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie über die schwierigen Straßenverhältnisse im Bereich der Stadt Rattenberg informiert?
- 2) Sind Sie bereit, die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, um in dieser schwierigen Situation durch den Bau eines Tunnels Abhilfe zu schaffen?
- 3) Welcher Zeitrahmen könnte dafür in Aussicht gestellt werden?